



SCHWERPUNKTFRAGEN 2015

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2014 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Antwort:

2014 hatten in der ANDRITZ-GRUPPE 50 Mitarbeiter einen Jahresgesamtbezug (Grundgehalt + variable Vergütung inklusive aktienbasierte Vergütung) von mehr als 200.000,- Euro. Von diesen 50 Mitarbeitern hatten 5 Mitarbeiter einen Jahresgesamtbezug von über 500.000,- Euro (Vorstände).

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Antwort:

2014 hatten in der ANDRITZ-GRUPPE rund 6.450 Mitarbeiter einen Jahresbezug von weniger als umgerechnet 25.000,- Euro. Dabei handelt es sich in erster Linie um Mitarbeiter von ANDRITZ-Tochtergesellschaften in den Emerging Markets.



3. Wie hoch ist der **Anteil der Mitarbeiter** (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) **am Unternehmen?**

Wie viele **Aktien** wurden im Berichtsjahr von **Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung** (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) erworben?

Antwort:

2014 wurden 9.886 Aktien im Zuge der Mitarbeiterbeteiligungsaktion (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) an Mitarbeiter von ANDRITZ abgegeben.

Der aktuelle Anteil der Mitarbeiter, die direkt oder indirekt am Unternehmen beteiligt sind, ist schwer ermittelbar. Schätzungen zufolge entfallen auf sie 1-2% des Grundkapitals (inklusive Anteil der Führungskräfte im Zusammenhang mit dem Eigeninvestment in ANDRITZ-Aktien im Rahmen der Optionsprogramme).

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (Beanstandungen)

Antwort:

Im Berichtsjahr 2014 wurde keine Prüfung der OePR durchgeführt.

5. **Anzahl der Dienstwagen**, Aufwand für **Repräsentation**, für **Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring**, Buchwert der **Kunstgegenstände**

Antwort:

Anzahl der Dienstwagen:

ANDRITZ hat in Österreich 133 Dienstwagen im Einsatz. Darüber hinaus gibt es bei einigen größeren Gesellschaften der Gruppe Dienstwagen für ausgewählte Führungskräfte.

Der **Aufwand für Repräsentation sowie für Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring** betrug im Jahr 2014 weniger als 1 Million Euro. Wir haben keine **Kunstgegenstände** in der Bilanz stehen.



6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2014, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), voraussichtliche Auswirkungen der **Steuerreform 2015, Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage**

Antwort:

- **Körperschaftsteuerzahlungen Österreich 2014:** 33 Millionen Euro Körperschaftssteuerückzahlungen für Vorjahre (2012 und 2013). 8 Millionen Euro KÖST-Vorauszahlung für 2014 → 25 Millionen Euro Netto-Zufluss aus KÖST.
- Die **Verlustvorträge in Österreich** betragen rund 76 Millionen Euro.
- **Auswirkungen der Steuerreform 2015:** ANDRITZ erwartet daraus keine wesentlichen Auswirkungen (basierend auf den aktuell verfügbaren Informationen, Stand 16.03.2015).
- **Wirtschaftskammerbeiträge:** 653 Tausend Euro
- **Abgeführte AK-Beiträge der Mitarbeiter:** 349 Tausend Euro

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) – Russland – USA – Asien – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte

Antwort:

- Mitarbeiter gesamt (per ultimo 2014, ohne Lehrlinge): 24.853
- Mitarbeiter Österreich: 3.472 (14,0%)
- Mitarbeiter EU (ohne Österreich): 10.417 (41,9%)
- Mitarbeiter Russland: 25 (0,1%)
- Mitarbeiter USA: 1.714 (6,9%)
- Mitarbeiter Asien: 3.580 (14,4%)
- Mitarbeiter übrige Welt: 5.645 (22,7%) - (Nicht-EU-Länder, Südamerika, Mexiko, Kanada, Australien, Südafrika)

Anzahl der freigestellten Betriebsräte: Freistellungen erfolgen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Erfordernissen, diese lauten beispielsweise in Österreich oder Deutschland im Wesentlichen wie folgt:

Österreich: 1 freigestellter Betriebsrat ab 151 Mitarbeiter, 2 freigestellte Betriebsräte ab 701 Mitarbeiter, 3 freigestellte Betriebsräte ab 3.001 Mitarbeiter



Deutschland: 1 freigestellter Betriebsrat bei 200-500 Mitarbeitern, 2 freigestellte Betriebsräte bei 500-900 Mitarbeitern, 3 freigestellte Betriebsräte bei 901-1.500 Mitarbeitern

8. Beschreibung der **Investor-Relations-Aktivitäten** (wie Teilnahme an Roadshows, Anfragen von privaten und institutionellen Investoren , sonstige Aktivitäten für Investoren) und **Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte** (Deutsch, Englisch)

Antwort:

- **Teilnahme an Roadshows und Investorenkonferenzen:**
2014 wurden mit internationalen institutionellen Anlegern und Finanzanalysten in Amsterdam, Berlin, Boston, Brüssel, Chicago, Düsseldorf, Frankfurt, Genf, Hongkong, Köln, London, Los Angeles, Melbourne, Montreal, München, New York, Paris, Salt Lake City, San Francisco, Singapur, Sydney, Tokio, Toronto, Warschau, Wien, Zürich und Zürs Gespräche geführt.
- Für **Privataktionäre** präsentierte sich ANDRITZ bei diversen Roadshows in Österreich.
- **Capital Market Day:** Der ANDRITZ Capital Market Day 2014 wurde Ende September in Wien abgehalten. Es nahmen 20 internationale und nationale Finanzanalysten daran teil.
- sonstige IR-Aktivitäten: regelmäßige Telefonkonferenzen mit Investoren und Analysten; Organisation der Hauptversammlung
- **Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte 2014:**
Druckauflage gesamt: 11.000 Stück (4.500 Stück Deutsch; 6.500 Stück Englisch)



9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960 – 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge

Antwort:

- Pensionierungen 2014: Männer 250 / Frauen 50
- durchschnittliches Pensionsantrittsalter 2014: Männer 63 Jahre / Frauen 60 Jahre
- MitarbeiterInnen 50 – 55 Jahre: Männer 3.884 / Frauen 685
- MitarbeiterInnen 55 – 60 Jahre: Männer 1.110 / Frauen 196
- MitarbeiterInnen über 60 Jahre: Männer 554 / Frauen 98
- Anzahl Lehrlinge gesamt: 863, davon Österreich: 175

10. Auswirkungen der **EURO-Dollar-Relation**, der **Ukraine-Krise**, der Entwicklung des **Ölpreises** und der **Energiepreise** 2014 und voraussichtlich

Antwort:

Die EUR/USD-Wechselkursauswirkung auf die GuV im Jahr 2014 war gegenüber 2013 unverändert, da der EUR/USD-Durchschnittskurs jeweils für 2013 und 2014 bei rd. 1,33 lag. Da ANDRITZ das Eigenkapital der ausländischen Tochtergesellschaften nicht sichert, gab es 2014 im Eigenkapital aufgrund der FX-Veränderungen einen bewertungsbedingten Effekt von rd. 30 MEUR.

Der Anteil an Gesamtumsatz, EBITDA und Nettoergebnis der ANDRITZ-GRUPPE liegt in der Ukraine bzw. in Russland im sehr niedrigen einstelligen Prozentbereich. Daher haben sich die Wirtschaftssanktionen gegen Russland bislang nur wenig negativ ausgewirkt.

Die Auswirkungen des Ölpreises und der Energiepreise 2014 auf die Gewinn- und Verlustrechnung sind vernachlässigbar.